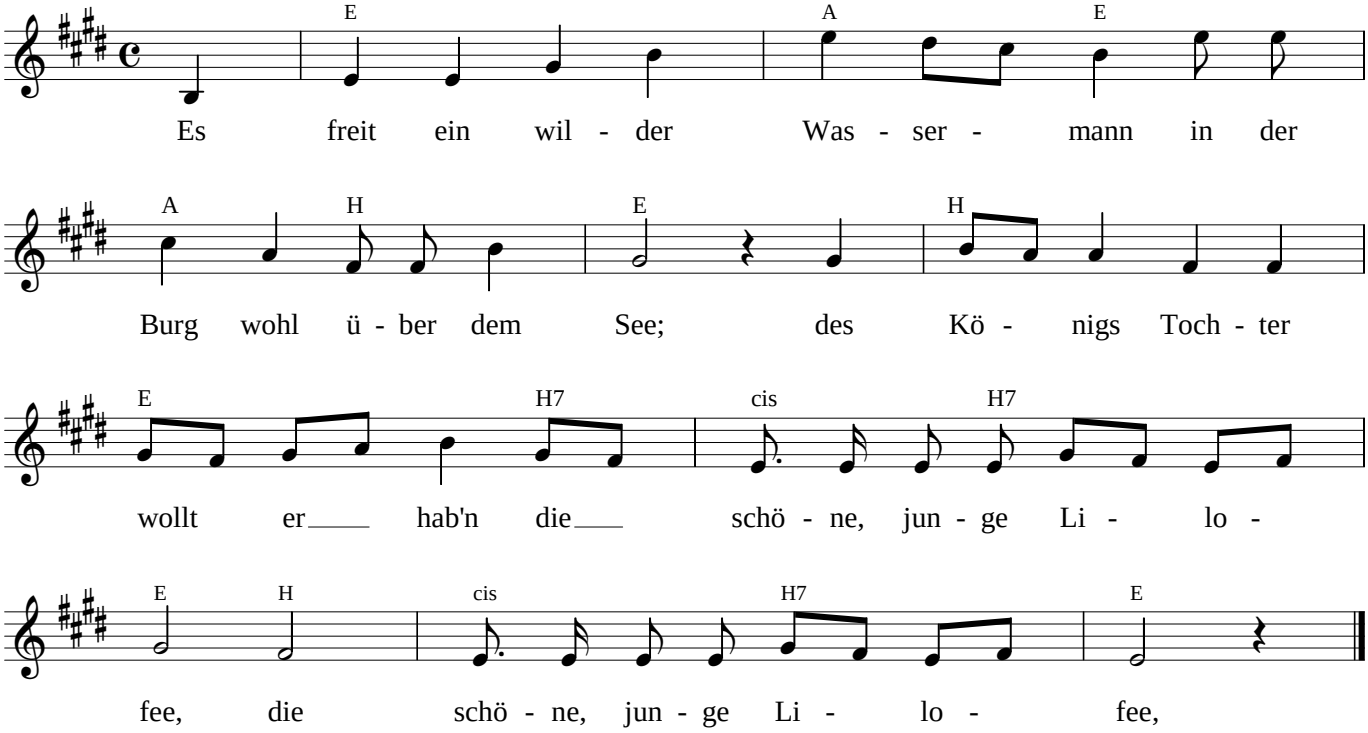
135. Es freit ein wilder Wassermann

Erk - Böhme I, 1893



2. Sie hörte drunten die Glocken gehn
im tiefen, tiefen See,
wollt Vater und Mutter wiedersehn,
die schöne, junge Lilofee.

3. Und als sie vor dem Tore stand
auf der Burg wohl über dem See,
da neigt sich Laub und grünes Gras
vor der schönen, jungen Lilofee.

4. Und als sie aus der Kirche kam
von der Burg wohl über dem See,
da stand der Wilde Wassermann
vor der schönen, jungen Lilofee.

5. "Sprich, willst du hinuntergeh mit mir
von der Burg wohl über dem See?
Deine Kindlein unten weinen nach dir,
du schöne, junge Lilofee."

6. "Und eh ich die Kindlein weinen laß
im tiefen, tiefen See,
scheid ich von Laub und grünem Gras,
ich arme, junge Lilofee."